

Die außergewöhnliche Rettung des Bootes "Ratownik"

Neben ihren Aufgaben in der Wasserrettung leisteten die Helfer: innen in den vergangenen Monaten zusätzlich eine besondere „Wiederbelebung“. Doch die Rettung, die sich hier ereignete, war keine, auf die sie in der Ausbildung zum Wasserretter vorbereitet wurden.

Sie begann Anfang des Jahres 2022 auf dem trockenen Land, genauer gesagt auf Usedom. Christian Weitzberg, Mitglied der Wasserwacht Berlin und gleichzeitig ehrenamtlicher Präsident des DRK-Kreisverbandes Berlin-Nordost, entdeckte während eines Urlaubs auf der Insel ein Boot, das im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Trockenen saß und allem Anschein nach dem Verfall preisgegeben war.

Nach einem erneuten Besichtigungstermin fiel im Februar 2022 die Entscheidung, das Boot zu retten und für den Einsatz in der Rettung fit zu machen. An den Feiertagen rund um Ostern war es dann soweit: Von Usedom aus bahnte sich eine Crew der Wasserwacht mit ihrem neuen alten Boot den Weg über Stettin, entlang der deutsch-polnischen Grenze und über den Oder- Havel-Kanal bis zum Wannsee.

Im Heimathafen wurde schnell klar, dass die „Ratownik“ einer kompletten Sanierung bedurfte, um als Rettungsboot zum Einsatz kommen zu können.

Die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, sowohl in der Winterpause als auch während der Einsatzsaison, haben sich also gelohnt und das Ergebnis ist beeindruckend. Das Team der DRK-Wasserrettungsstation am Wannsee hat ein vernachlässigtes und verfallenes Boot in eine wertvolle Ressource für ihre Rettungseinsätze verwandelt. Aber über die praktischen Vorteile hinaus ist die „Ratownik“ vor allem ein Symbol für die Kraft der Gemeinschaft, Entschlossenheit und das außergewöhnliche Engagement der DRK-Wasserretterinnen und -Wasserretter vom Wannsee.

Gemeinschaft kann Wunder vollbringen.



Mehr Infos auf www.drk-berlin-nordost.de

DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V.
Sella-Hasse-Straße 19/21
12687 Berlin

Vi.S.d.P.: Kati Avci
Redaktion:
Buse Parmaksiz

Druck: Druckerei Nauendorf
Fotos: DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V.

Suppen-Aktion am 23.12.2023

Wir laden Sie herzlich zu unserer Suppenaktion auf dem Helene-Weigel-Platz ein.

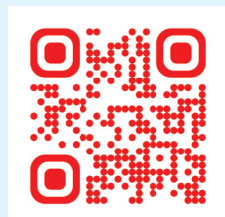
Datum: 23.12.2023
Uhrzeit: ab 12:00 Uhr
Ort: Helene-Weigel-Platz
(gegenüber von Rewe)

Unsere Weihnachtsaktion hält viele Überraschungen für Jung und Alt bereit. Es ist ein Fest der Herzen, das gemeinsame Freude und besinnliche Momente schafft.

Jede und Jeder ist willkommen.



FROHE weihnachten



neuigkeiten nordost

INFORMATIONSBRIEF FÜR MITGLIEDER DES DRK-KREISVERBANDES BERLIN-NORDOST E.V.

Inhalt 2023 / 4

- Netzwerk der Wärme
- Café neBENan
- Interkulturelles Gartenfest
- Rettung des Bootes "Ratownik"
- Suppen-Aktion
- Frohe Weihnachten



Liebes Mitglied,

ich freue mich sehr, Ihnen unseren diesjährigen Weihnachtsmitgliederbrief zu präsentieren. Ihre großzügige Hilfe hat es uns ermöglicht, auch im vergangenen Jahr vor allem für die da zu sein, die wenig haben. Dank Ihrer Spenden konnten wir unsere Angebote im Begegnungszentrum im Murtzner Ring ausbauen, Menschen auf dem Helene-Weigel-Platz einmal im Monat eine warme Mahlzeit bieten und Menschen in Not mit der wichtigsten Ressource versorgen.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Gemeinschaft zusammenkommt, um anderen in schwierigen Zeiten beizustehen.

Ihre Großzügigkeit und Mitmenschlichkeit sind ein wahrer Segen für all jene, die von unseren sozialen Projekten profitieren. Im Namen des Kreisverbandes möchte ich Ihnen nochmals von Herzen für Ihre großartige Unterstützung danken. Ohne Sie wären all unsere Bemühungen nicht möglich gewesen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine wundervolle Weihnachtszeit, erfüllt mit Liebe, Freude und Frieden.

Herzliche Grüße

Ihr Christian Weitzberg
Präsident des DRK-Kreisverbandes Berlin-Nordost e.V.



Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - KV - BERLIN - NORDOST E. V.

IBAN

DE19 1204 0000 0026 0711 07

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

COBADEF FX X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

BEGEGNUNGSZENTRUM

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

16

Datum

Unterschrift(en)

Scannen. Zahlen. Fertig!



Vergiss bitte nicht den Betreff "Begegnungszentrum" zu schreiben.

Unser Begegnungszentrum

Wir übernahmen Ende 2018 ein altes und verfallenes Flachdachgebäude in einer Hochhausiedlung in Marzahn-Hellersdorf am Rande des Berliner Nordostens. Schnell wurde aus dem verlassenem und vergessenen Gebäude ein Treffpunkt für viele Menschen, die sich Gemeinsamkeit wünschen. Unser Begegnungszentrum in Marzahn ist mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Herzschlag unserer Nachbarschaft und ein Ort an dem Menschen aus verschiedenen Altersgruppen und Kulturen zusammenkommen, um Gemeinschaft zu erleben, Bildung zu erhalten und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Leider ist die Fassade des Gebäudes in einem sehr schlechten Zustand und zeigt deutliche Anzeichen von Verfall und Abnutzung. Durch die jahrelangen Witterungseinflüsse und die natürliche Alterung des Materials sind Risse und Absplitterung aufgetreten, die das Gebäude unschön und ungepflegt aussehen lassen. Aufgrund der nichtvorhandenen Dämmung ist es im Winter sehr kalt und ungemütlich, sodass wir das Zentrum an eisigkalten Wintertagen sogar schließen müssen.

Eine Dämmung und ein frischer Fassadenanstrich sind dringend erforderlich, um das Erscheinungsbild des Gebäudes zu verbessern und vor allem die Wärme im Gebäude zu behalten.

Ihre Unterstützung wäre für uns ein Hauptgewinn und würde sicherstellen, dass unser gemütliches Zentrum weiterhin ein Ort bleibt, an dem viele Menschen zusammenkommen, sich entwickeln und gleichzeitig die Gemeinschaft stärken. Durch Ihre Unterstützung können wir das Gebäude wieder in einen guten Zustand bringen und das Gemeinschaftsgefühl untereinander stärken. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, ist uns willkommen und wird dazu beitragen, unser Ziel zu erreichen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, unser geschätztes Begegnungszentrum mit Wärme zu füllen.



NETZWERK
der WÄRME



Interkulturelles Gartenfest im MuR

Im Herbst haben wir gemeinsam mit der Gemeinschaftsunterkunft im Murtzener Ring das Interkulturelle Gartenfest in unserem Begegnungszentrum gefeiert! Die Veranstaltung war geprägt von traditionellen vietnamesischen Tänzen, einem Konzert der inklusiven Band Mendecino, einer Piratenparty für Kinder, dem Basteln von Saatbomben in Zusammenarbeit mit der Grünen Liga, einer offenen Fahrradwerkstatt sowie weiteren vielfältigen Aktivitäten. Die Stadtteilbibliothek Erich Weinert war ebenfalls mit von der Partie.

Dieses Ereignis war ein unvergessliches Erlebnis, das durch die Zusammenkunft so vieler verschiedener Kulturen und Traditionen zu einem wahren Mehrwert für alle wurde.

Die bunte Vielfalt der Aktivitäten und Darbietungen schuf eine einzigartige Atmosphäre, die nicht nur unterhaltsam war, sondern auch dazu beitrug, Verbindungen zwischen den Teilnehmern zu schaffen.

Das Interkulturelle Gartenfest wird sicherlich in den Erinnerungen aller Beteiligten einen besonderen Platz einnehmen.



Eröffnung des Cafés "neBENNan"

Das im Mai an den Start gegangene Projekt zur Aktivierung und Integration von Bewohner*innen und Nachbar*innen in und rund um die Gemeinschaftsunterkunft (GU) Bitterfelder Str. 11/13, veranstaltete zum offiziellen Auftakt am 23.09.2023 ein gemeinsames Fest am Otto-Rosenberg-Platz.

In Kooperation mit den ansässigen Trägern und Einrichtungen gab es neben einem Bühnenprogramm, etliche Info-, Bewegungs- und Mitmach-Angebote für Jung und Alt. Sogar der Verkehrskreisel war dafür gesperrt und es gab genug Platz zum Fahrradfahren, Seilspringen und Spielen.

Für das leibliche Wohl sorgte der Grillstand vom Don Bosco Zentrum sowie Selbstgebackenes von den Bewohnenden der Gemeinschaftsunterkunft. Das Eis-Bike und die bunten, frisch gebackene Waffeln machten besonders die Kinder glücklich.

Die Gelegenheit nutzte das Team, um ihr neu errichtetes Vor-Ort-Büro „Café neBENNan“ am Platz einzuweihen. Dazu kam die Stadträtin Heike Wessoly persönlich, um gemeinsam mit den Projektverantwortlichen das rote Schleifenband zu durchtrennen und neben dem zuständigen Verantwortlichen aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Gunnar Zerowsky, das Publikum zu begrüßen.

Die Besucher*innen konnten direkt ihre eigenen Ideen und Gedanken zum Ort und den künftigen Angeboten einbringen. Auf der Bühne sorgten die Kinder von CABUWAZI sowie verschiedene Gruppen des ukrainischen Community um Folklore Souvenir für eine ausgelassene Stimmung.

Fortan sind die Sprechzeiten des Teams vorläufig montags von 9.00-12.00 Uhr und donnerstags von 15.00-18.00 Uhr im „Café neBENNan“ am Otto-Rosenberg-Platz 4.

